



Lehrveranstaltungen im H26 künftig ohne Störungen

Universitätsleitung nimmt Ende der Aktion Bildungsfeuer zur Kenntnis

Bayreuth (UBT). „Ich gehe davon aus, dass die Lehrveranstaltungen im H26 künftig ohne weitere Störungen und Behinderungen stattfinden können.“ Dies erklärte der Präsident der Universität Bayreuth, Professor Dr. Rüdiger Bormann, am Dienstag nach einer turnusmäßigen Besprechung der Hochschulleitung.

Das Präsidium hat dabei beschlossen, den protestierenden Studierenden – ihrem Wunsch entsprechend – einen Seminarraum zur Verfügung zu stellen. Bormann erwartet, dass dieser Raum „von Studierenden der Universität Bayreuth dafür genutzt wird, Vorschläge im Hinblick auf die weitere Verbesserung der Qualität von Studium und Lehre an der Universität Bayreuth zu erarbeiten. Dieses sollte in enger Abstimmung mit dem Studierenden-Parlament geschehen, das die Vorschläge dann in den ver-

schiedenen Gremien der Universität vertreten muss.“

Der Raum wird der Gruppe an einem Abend pro Woche zur Verfügung stehen. Diese Zusage der Hochschulleitung gilt bis zum Ende des laufenden Wintersemesters, also bis Ende März, so Bormann weiter. Er nehme ferner zur Kenntnis, dass am Donnerstag dieser Woche die Aktion Bildungsfeuer auf dem zentralen Platz der Universität beendet werden soll.

Kontakt:
Pressestelle der Universität Bayreuth
Frank Schmälzle
Telefon 0921/555323
E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de